

JUDO OBERLIGA 2009



BG Marburg Landesliga Mannschaft 2008

SF Blau-Gelb Marburg
- Abt. Judo -

Heimkampf am 28.02.2009

Inhalt

BG Marburg



Vorwort.....	2
Geschichte des Judo.....	3
Das Marburger Oberliga Team 2009	4
1. Oberliga Kampftag in Kassel (Bericht)	5
2. Oberliga Kampftag in Marburg.....	6
3. Oberliga Kampftag in Darmstadt.....	6
4. Oberliga Kampftag in Rüsselsheim.....	6
Abschlusstabelle Landesliga Nord 2008.....	7
Abschlusstabelle Oberliga 2008.....	7
Wissenswertes zum Regelwerk des Judos.....	8
Wann ist ein Kampf vorbei?	9
Handzeichen der Kampfrichter.....	10
Judo in Marburg.....	11
Judo Terminübersicht 2009.....	13
Sponsoren.....	15

Herzlich Willkommen beim Judo

Liebe Gäste,

endlich ist es wieder soweit, die Oberliga-Saison hat begonnen. Hierzu möchten wir Euch herzlich Willkommen heißen.

Der Judosport hat viele Facetten. Da gibt es den spielerisch orientierten und pädagogisch wertvollen Bereich in der Kinder- und Jugendarbeit, das gesundheitsfördernde Breitensport-Judo für Jung und Alt mit präventivem Charakter und auch den hoch spezialisierten athletischen Zweig des modernen Wettkampf-Judos. Von diesem hoffen wir Euch heute etwas zeigen zu können.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2008, in dem wir den Aufstieg aus der Landesliga in die Oberliga erkämpft haben, gilt es nun sich in der neuen Liga zu behaupten.

Mit einer geschlossenen und überzeugenden Mannschaftsleistung konnten wir in der letzten Saison diesen Erfolg erzielen. Dabei wurden alle Konkurrenten besiegt, und wir verloren nur 8 Einzelkämpfe von 49 Duellen.

In diesem Jahr ist unser Ziel, mit den anderen Teams der Oberliga mitzuhalten und uns im oberen Tabellendrittel zu platzieren.

Mit Eurer Unterstützung wollen wir heute versuchen durch zwei Siege diesem Ziel näher zu kommen. Leider haben wir in der Mannschaft Verletzungen zu beklagen und sind deshalb umso mehr auf das lautstarke Anfeuern der Marburger Fans angewiesen.

Wir bedanken uns schon im Voraus dafür und wünschen Euch spannende Wettkämpfe sowie viel Spaß beim Judo in Marburg.

Eure

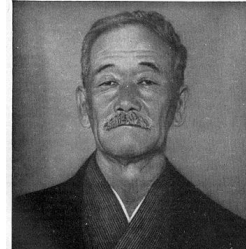
Oberliga – Mannschaft
SF Blau-Gelb Marburg

Geschichte des Judo

Die Ursprungsform des Judos war das Jiu-Jitsu. Da im Jahre 1871 den Samurais das Tragen der Schwerter verboten wurde, konzentrierten sie sich vermehrt auf das Jiu-Jitsu Training. Es war von je her Ausbildungsbestandteil der Samurai.

Jigoro Kano übte bei 3 Meistern die Kunst der Selbstverteidigung. 1882 eröffnete er seine eigene Schule Namens Kodokan (Schule zum Studium des Weges).

Als Professor lag ihm das Wohl seiner Studenten sehr am Herzen. Es war ihm in seinen Lehren nicht mehr wichtig jemanden sofort kampfunfähig machen zu können oder Waffen zu beherrschen, sondern im Vordergrund sah er sowohl die Charakter- und Persönlichkeitsbildung als auch die geistige und körperliche Gesundheit seiner Schüler.



Prof. Jigoro Kano
Shihan (1860-1938)

柔道

Er entfernte aus alten Kampfsystemen die gefährlichen Elemente (z.B. Waffen, Tritte, Schläge), erweiterte sie und entwickelte daraus das Ju-Do. "Ju" bedeutet "sanft" bzw. "nachgebend" und "Do" steht für Weg oder Grundsatz. Was er geschaffen hatte war eine neue Form des fairen und geregelten Zweikampfes, in dem das Messen körperlicher und geistiger Kräfte auf einem pädagogischen Ansatz aufbaut.

Prinzipien des Judos

1. Prinzip der größtmöglichen Wirkung:

Dieses Prinzip gilt für die körperlichen und geistigen Kräfte. Es soll hier nicht Kraft gegen Kraft gesetzt werden, da so nur der Kräftigere gewinnen würde, sondern es soll die Kraft, die der Partner mit einbringt, für die Technik genutzt werden. Also ziehe, wenn du gestoßen wirst und stoße, wenn du gezogen wirst. Dies ist sehr simpel ausgedrückt. Aber trotz der unterschiedlichsten Wurftechniken, ist bei einem schönen Kampfwurf dieses Prinzip zu erkennen.

2. Prinzip vom gegenseitigen Helfen und Verstehen:

D.h., beim Üben habe ich keinen Gegner, sondern einen Partner. Beide versuchen, sich gegenseitig zu fördern, sie machen auf Fehler aufmerksam, um so den Fortschritt des Partners mitzutragen. Judo kann man nicht alleine üben. Man ist immer auf einen Partner angewiesen, der es einem ermöglicht, an den Techniken zu wachsen.

Jigoro Kano wollte ein System schaffen, das Körper und Geist trainiert. Er wünschte sich, dass die Menschen, die einmal mit Judo begonnen hatten, es ihr Leben lang üben können sollten. Weiterhin sollte es in seinem System möglich sein, nach strengen Regeln mit diesem Zweikampfsport Wettkämpfe zu bestreiten.

1898: Judo wird Pflichtfach an den Schulen Japans.

1905: Gründung der ersten Judoschule in Deutschland (Erich Rahn).

1945-1948: Verbot durch die alliierten Besatzungsmächte

1964: Judo wird olympische Disziplin

1972: Judo wird in einigen Lehrplänen als Schulsport aufgenommen.

1992: Judo wird auch für Frauen olympische Disziplin.

Das Marburger Oberliga - Team 2009

- 60kg	Hendric Kaiser Dr. Raouf Massomi
- 66kg	Christian Heusterberg Sam Setoodeh
- 73kg	Paul Jahnke Christian Rhode Ulf Gräber
- 81kg	Robert Müller Oliver Seiss Sergej Hepting Michael Eßer
- 90kg	Thomas Kriegel Olf Westphal Markus Zaumbrecher Dr. Robert Neumann
- 100kg	Jens Richardt Ingo Henning
+ 100kg	Paul Schmalwasser

1. Oberliga Kampftag am 21.02.2009 in Kassel (Bericht)

Der erste Kampftag bildete ein Wechselbad der Gefühle.

Im ersten Durchgang gegen die Judomannschaft aus Hadamar konnte Marburg gleich groß auftrumpfen und einen überzeugenden Sieg einfahren. Zwar hatte Paul Jahnke bis 73kg trotz einer hohen Führung seinen Kampf in der letzten Minute noch verloren, doch danach konnten alle Marburger Judoka mit überzeugenden Leistungen ihre Kämpfe vorzeitig für sich entscheiden. Hendric Kaiser bis 60kg gewann kampflös, Olf Westphal bis 90kg konnte mit seiner Spezialtechnik, einem Tai Otoshi punkten und Oliver Seiß bis 81kg hielt seinen Gegner beim Bodenkampf erfolgreich in einem Haltegriff fest. Christian Heusterberg bis 66kg musste zwar erst eine hohe Wertung gegen sich einstecken, konnte dann aber noch mit einem fulminanten Seoi Nage seinen Kampf gewinnen. Auch Thomas Kriegel bis 100kg ließ seinem Kontrahenten keine Chance und gewann mit einem Harai Goshi vorzeitig. Als letzter Kämpfer startete Paul Schmalwasser in der Gewichtsklasse +100kg und konnte nach vorsichtigem Kampfbeginn ebenfalls seinen Gegner voll auf den Rücken werfen. Somit endete die Begegnung zwischen den beiden Aufsteigern klar mit 6 : 1 für die Marburger Mannschaft.

Kassel gewann mit 5 : 2 gegen Hadamar und so war die Spannung groß, wie denn die Partie zwischen Marburg und Kassel ausgehen wird.

Im ersten Kampf konnte Paul Jahnke mit einem tiefen Abtaucher gekonnt gewinnen und sorgte so für einen gelungenen Auftakt. Hendric Kaiser hatte gegen seinen erfahrenen Gegner keine Chance und wurde schon nach wenigen Sekunden bezwungen. Olf Westphal musste in seinem Kampf lange auf die entscheidende Gelegenheit warten, konnte dann aber mit einem Konterwurf den Sieg erlangen. Anschließend kämpfte Robert Müller bis 81kg souverän gegen seinen Kontrahenten und zwang ihn mit einem Würgegriff zur vorzeitigen Aufgabe. Somit war schnell ein beruhigendes Zwischenergebnis von 3 : 1 für die Marburger Mannschaft erreicht. Der folgende Kampf bis 66kg konnte daher schon die Vorentscheidung bringen und entwickelte sich so zu einer spannenden und hochkarätigen Begegnung. Christian Heusterberg hatte hier einen ehemaligen Bundesligakämpfer als Gegner und konnte nach 3 Minuten eine mittlere Wertung erzielen, die der Kasseler Kämpfer aber bald ausgleichen konnte. Das Unentschieden vor Augen legten beide Kontrahenten nochmals richtig los und 5 Sekunden vor Schluss gelang dem Kasseler Routinier noch ein voller Punkt mit einem Fußfeger. Nun lag es an Thomas Kriegel, den Kampf zu gewinnen und er konnte mit seiner Spezialtechnik gleich eine hohe Wertung erzielen und im Bodenkampf nachsetzen. Dabei erlitt er jedoch eine unglückliche Knieverletzung und musste unter Schmerzen aufgeben. Beim Stand von 3 : 3 sollten also die Schwergewichtler für die Entscheidung sorgen und hier musste Paul Schmalwasser gegen den 140kg schweren Kontrahenten leider eine mittlere Bestrafung für inaktives Verhalten hinnehmen die er bis zum Ende der Kampfzeit nicht mehr ausgleichen konnte und somit knapp verlor.

2. Oberliga Kampftag am 28.02.2009 in Marburg

Heimmannschaft: SF BG Marburg

Gastmannschaften: TG Schwalbach
TV Nidda

- 1. Begegnung: TG Schwalbach – TV Nidda**
- 2. Begegnung: SF BG Marburg - TG Schwalbach**
- 3. Begegnung: SF BG Marburg - TV Nidda**

3. Oberliga Kampftag am 21.03.2009 in Darmstadt

Heimmannschaft: KG Darmstadt

Gastmannschaften: SF BG Marburg
HTG Bad Homburg

Treffpunkt in Marburg: 14:00 Uhr Mensaparkplatz
für alle Kämpfer und Fans

4. Oberliga Kampftag am 25.04.2009 in Rüsselsheim

Heimmannschaft: JC Rüsselsheim

Gastmannschaften: SF BG Marburg
TSV Stadtallendorf

Treffpunkt in Marburg: 14:30 Uhr Mensaparkplatz
für alle Kämpfer und Fans

Abschlusstabelle der Landesliga Nord 2008

	Verein	KTage	Beg.	Punkte	Siege	Ubew.
1	SF Blau-Gelb Marburg	4	7	14:0	41:8	407:73
2	VfL Bad Nauheim	4	7	10:4	27:21	267:205
3	Judo-Club Bushido Vellmar e. V.	4	7	10:4	25:24	245:229
4	TG Hanau	4	7	8:6	28:20	272:195
5	Budo-Club Mühlheim	4	7	6:8	17:30	170:297
6	KG JC Bergen-Enkheim / JC Niederdorfelden	4	7	4:10	21:28	205:270
7	Judo Club Grünberg e.V.	4	7	3:11	21:27	193:270
8	Kodokan Neuhof e.V.	4	7	1:13	11:33	110:330

Begegnungen 2008:

BG Marburg	– Budo Club Bushido Vellmar	5:2
BG Marburg	– KG JC Bergen-Enkheim / JC Niederdorfelden	6:1
BG Marburg	– VfL Bad Nauheim	5:2
BG Marburg	– Judo Club Grünberg	5:2
BG Marburg	– Budo Club Mühlheim	7:0
BG Marburg	– Kodokan Neuhof	7:0
BG Marburg	– TG Hanau	6:1

Abschlusstabelle der Oberliga 2008

	erein	KTage	Beg.	Punkte	Siege	Ubew.
1	Psv GW Kassel	4	8	14:2	38:18	366:174
2	TG Schwalbach	4	8	14:2	34:21	315:204
3	JC Rüsselsheim	4	8	10:6	31:25	297:237
4	HTG Bad Homburg	4	8	9:7	30:24	280:225
5	TV Nidda	4	8	8:8	30:26	288:234
6	KG Darmstadt	4	8	7:9	29:26	277:252
7	TSV Stadtallendorf	4	8	4:12	20:36	182:333
8	KG Bürstadt / Rimbach	4	8	3:13	19:36	172:335
9	1.Fuldaner JC e.V	4	8	3:13	17:36	159:342

Wissenwertes zum Regelwerk des Judos

Wettkämpfer

Es wird barfuss und mit reißfester Kleidung (Judogi) gekämpft. Diese besteht aus einer Jacke (Kimono) und einer Hose (Zubon). Die Farbe des Gürtels bedeutet die Graduierung "Kyu" (bunte Schülergrade) oder "Dan" (schwarze Meistergrade). Man muss mit Hilfe von Wurf (Nage-Waza) im Stehen bzw. Grifftechniken (Katame-Waza) im Boden Punkte erzielen. Schläge und Tritte sind verboten. Man unterscheidet über 100 Wurf- und über 80 Grifftechniken.

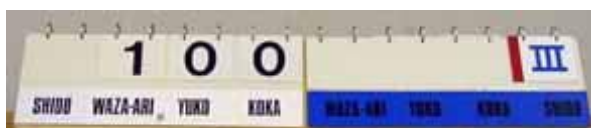
Die Punkte vergibt der stehende Kampfrichter auf der Matte, die sitzenden Kampfrichter sind Linienkampfrichter oder bei Unstimmigkeiten Berater. Die (maximale) Wettkampfzeit beträgt 5 Minuten (bei Kampfunterbrechungen wird die Zeit angehalten) in der Oberliga.

Wertungen

Bei einem Wurf aus dem Stand auf den Rücken und/oder beide Schultern gibt es 10 Punkte (Ippon), worauf der Kampf vorzeitig beendet ist. Ebenso vorzeitige Beendigung bei mindestens 25 Sekunden Festhalten am Boden, durch Aufgabe (mindestens zweimal mit flacher Hand auf den Boden schlagen) oder wenn ein Erfolg durch eine bestimmte Technik klar ersichtlich ist. Sieben Punkte gibt es für eine nicht ganz vollendete Wurftechnik (Wazaari) oder ein Festhalten von mindestens 20 Sekunden.

Der Wettkampf wird nach streng asiatischem Zeremoniell abgehalten, das Verbeugen vor und nach jedem Kampf ist verpflichtend zur Anerkennung der Regeln, des Richters und des Gegners. Die Wettkampfsprache ist Japanisch. Kampfbeginn heißt "Hajime" („Kämpft!“) und Unterbrechung "Mate" (Stopp!).

Wertungen werden offen auf einer Klapptafel angezeigt. An den Außenseiten werden die Strafen aufaddiert, die der Kampfrichter durch ein charakteristisches Handzeichen vergibt. Eine Strafe wird ausgeglichen, indem der Gegner eine angemessene Wertung als „Wiedergutmachung“ erhält.



Wann ist ein Kampf vorbei

Es gibt verschiedene Möglichkeiten einen Kampf zu gewinnen.

1. Vorzeitiger Sieg

Dazu benötigt man Ippon.

Ippon erhält man durch:

- einen vollen Wurf des Gegners auf den Rücken
- einen erfolgreichen Haltegriff über 25 Sek.
- eine erfolgreiche Arm-Hebeltechnik
- eine erfolgreiche Würgetechnik
- 4 Shido (Bestrafungen) des Gegners
- eine Addierung zweier Wazaari

2. Sieg über die Zeit

Ein Kampf dauert 5 Minuten. Der Kämpfer der am Ende die höchste Wertung hat oder die meisten (bei Höchstwertungs-gleichstand), gewinnt den Kampf.

Bsp.: 1 Wazaari ist immer höher als Yuko

6 Yuko schlagen 5 Yuko

Wazaari + 3 Yuko schlagen Wazaari + 1 Yuko

3. Sieg durch Aufgabe

Falls ein Kämpfer nicht mehr in der Lage ist zu kämpfen oder in irgendeiner Form das Bewusstsein verliert oder 2 x auf die Matte abschlägt ist der Kampf vorbei.

4. Sieg durch Disqualifikation

Falls ein Kämpfer 4 Shido oder eine schwerwiegende unsportliche Aktion ausgeführt hat (z.B. Schlagen, etc...), wird er disqualifiziert. Des Weiteren wird ein Kämpfer nach der dritten Behandlungspause durch den Mattenarzt vom Kampf ausgeschlossen.

Handzeichen der Kampfrichter

Zeichen	Japanische Bezeichnung	Gegenwert als Haltegriffdauer
	„Yuko“ (Unterbewertung: 5 Punkte)	15 - 19 sec
	„Waza-ari“ (Unterbewertung: 7 Punkte)	20 - 24 sec
	„Ippon“ (Unterbewertung: 10 Punkte)	Ab 25 sec

	Bestrafung wird ausgesprochen: „Shido“	<i>Bemerkung:</i> Eine Bestrafung wird als Gegenwert beim Gegner gutgeschrieben
	Rücknahme einer Wertung (Anzeige der Wertung und abwinken)	-
	„Osae-komi“ (Haltegriff zählt)	<i>Bemerkung:</i> Die Haltezeit wird ab jetzt gemessen.
	„Tokeda“ (Haltegriff gelöst)	<i>Bemerkung:</i> Die beendete Haltezeit wird abgelesen.
	Inaktivität = „Shido“ (Rollbewegung der Hände)	Weitere Bestrafungen, die mit spezifischen Zeichen angezeigt werden: Scheinangriff; Runterziehen in die Bodenlage; Einseitiges Greifen; Sperren = extrem defensives Verhalten
<i>Weitere Handzeichen:</i> Kleider richten/ordnen (gekreuzte, gestreckte Arme vor der Hüfte)		

Judo in Marburg

Die Judoabteilung bietet ein breites Trainingsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und kooperiert dabei mit der Blindenstudienanstalt (Blista) und dem Hochschulsport in Marburg.

Bei den Trainingsstunden für die Altersgruppen bis 8 Jahre geht es vornehmlich um das Ziel, sehr spielerisch und mit vielen turnerischen Elementen den Kindern Spaß an der Bewegung und am Umgang miteinander zu ermöglichen. Dabei steht der Erwerb von altersgerechten, motorischen Fähigkeiten im Vordergrund. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem richtigen Fallen, das einerseits Voraussetzung für fast alle Judotechniken ist. Andererseits ist angstfreies Fallen und Rollen ein wichtiger Beitrag zur motorischen Entwicklung von Kindern.

Bei den Trainingsstunden für die nächst älteren Kinder (8 - 12 Jahre) beginnt dann die Hinführung zu den effektiven Judotechniken im Stand und am Boden und auch zu Gürtelprüfungen oder ersten Turnieren.



Judo Weltmeister Yoshimi Masaki zu Gast in Marburg am 03.01.2009

Auf dieser Grundlage kommen dann im fortgeschrittenen Alter auch komplexere Bewegungsabläufe und echte Wettkämpfe hinzu und es gibt immer wieder neue Techniken, die jeder Judoka noch lernen kann. So hört der Prozess des Erlernens und Anwenden von Judo – Techniken letztlich nie auf und es ist dies sicherlich ein wesentlicher Grund, warum man auch im höheren Alter von 60 oder 70 Jahren noch aktiv Spaß an dieser vielseitigen Sportart hat.

Andererseits kann man als Neuling immer einsteigen in den Judosport. Auch wenn der Großteil der Aktiven im Schulalter ist, so kann man es doch auch als Erwachsener noch mit Freude bis zum Schwarzgurt (Meistergurt) schaffen und erfolgreich Judo lernen. Auch das Geschlecht spielt keine Rolle, beim Judo in Marburg trainieren Jungen und Mädchen ebenso zusammen wie Männer und Frauen.

Nun zu den Verantwortlichen:

Der Trainerstab umfasst derzeit sieben aktive Judoka, 5 Männer und 2 Frauen, von denen einer es bis zur Trainer A-Lizenz geschafft hat und somit selbst Bundesliga-Teams trainieren könnte und drei Vorständler, die für sich gerechnet schon alleine über 90 Jahre Judo - Erfahrung einbringen. Insgesamt ist es also eine judosportbegeisterte Truppe, die ihre Freude und ihren Spaß an dieser Sportart verbreiten möchte.

Seit 2004 stieg die Mitgliederzahl kontinuierlich an auf heute ca. 110 aktive Blau-Gelb Judoka im Alter von 5 - 57 Jahren und noch einmal ca. 20 in das Angebot integrierte Blista-Judoka.



Judo-Hochschultreffen Uni Cambridge, Uni Marburg, Uni Helsinki in Cambridge 2008

Ein Wermutstropfen aber bleibt: Die Trainingsmöglichkeiten für alle Judoka, egal welche Gruppe man heraus greift, sind seit langem unzureichend bis mangelhaft. Seien es die halbjährlich wechselnden und beschränkten Trainingszeiten an der Blista, sei es das festgelegte Kursangebot im Rahmen des Hochschulsports, die vielfältig gegebenen Entwicklungspotenziale der Judoabteilung stoßen hier schon lange an enge Grenzen und benötigen dringend bessere und breitere Entfaltungsmöglichkeiten.

Judo Termine 2009



(Stand: 24.02.2009)

21.12. - 09.01.10	Weihnachtsferien
11.12.2009	Weihnachtsfeier der Judoabteilung
27. – 29.11.2009	24. Marburger Judo-Freundschaftstreffen Uni Marburg
15.11.2009	Hessische Kyu-Meisterschaften U14 in Bauschheim
07.11.2009	3. Kampftag Bezirksbestenkämpfe U11 in Gladenbach
31.10. / 01.11.09	Südwestdeutsche Einzelmeisterschaften U14w/m in RL
12. – 24.10.2009	Herbstferien
03. / 04.10.2009	Hessische Einzelmeisterschaften U14m/w in Vellmar
19. / 20.09.2009	Bezirkseinzelnmeisterschaften U14m/w in Usingen
06.09.2009	Unterbezirkseinzelnmeisterschaften U14/U17 in Elz
13.07.- 21.08.09	Sommerferien
04.07.2009	Sommerfest der Judoabteilung Grillhütte Reddehausen
27. / 28.06.2009	15. Herborner Bärenpokal in Herborn U11 / U14 / U17
26. – 28.06.2009	Sehgeschädigte: Jugend-Länder-Cup
19. – 21.06.2009	Deutsche Hochschulmeisterschaften in Aachen
07.06.2009	2. Kampftag Bezirksbestenkämpfe U11 in Elz
10.05.2009	Horst Sommer Gedächtnisturnier U14/U17 in Elz
02. / 03.05.2009	Weißer Turm Pokal in Bad Homburg U11 / U13 / U15
02.05.2009	Sehgeschädigte: Int. Deutsche Einzelmeisterschaft
25.04.2009	4. Oberliga Kampftag in Rüsselsheim
08. – 14.04.2009	32. Int. Treffen: Uni Marburg, Uni Helsinki, Uni Cambridge
06. – 18.04.2009	Osterferien
04.04.2009	1. Kampftag Bezirksbestenkämpfe U11 in Steinbach
21.03.2009	3. Oberliga Kampftag in Darmstadt

08.03.2009	Rauschenberg - Turnier in Petersberg U14 / U17
28.02.2009	2. Oberliga Kampftag in Marburg
21.02.2009	1. Oberliga Kampftag in Kassel
03.01.2009	Training mit Weltmeister Yoshimi Masaki in Marburg

U 11: Jahrgänge 1999 / 2000 / 2001
 U 13: Jahrgänge 1997 / 1998
 U 14: Jahrgänge 1996 / 1997 / 1998
 U 15: Jahrgänge 1995 / 1996
 U 17: Jahrgänge 1993 / 1994 / 1995

Wir möchten schon jetzt alle aktiven Judoka mit Freunden und Eltern besonders einladen zu unserem:

Judo Sommerfest

am Samstag: 04.07.2009

in der Grillhütte in Reddehausen ab 15:00 Uhr

zum Grillen, Feiern, Spielen, Klönen, Fachsimpeln, Tanzen

Webseite: www.judo-marburg.de

Judoabteilung Sportfreunde Blau-Gelb Marburg

Abteilungsleiter Christian Rhode, Wilhelmstraße 12, D-35037 Marburg
 Tel: 06421 – 8868915, Fax: 8868911, abteilungsleiter@judo-marburg.de,
www.judo-marburg.de

Sponsoren

Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung von:

Fitness und Saunenwelt PHYSICUM in Marburg



und

Herrn Marc Steuer



The image shows a Vodafone Businesspoint Marburg business card and an HTC mobile phone. The business card has a red background with the Vodafone logo at the top left. The text on the card reads: "Vodafone Businesspoint Marburg", "Barfüßerstraße 48", "D-35037 Marburg", "Inh. Herr Marc Steuer", "Tel.: 06421-307549", "Fax: 06421-307563", and "E-mail: dyon@vodafone.de". The HTC mobile phone is positioned to the right of the card, displaying a photo of a man sticking his tongue out on its screen.